

Corona und Generalversammlung

Erlauben Sie mir zuerst einige persönliche Gedanken auszudrücken:

Ein kleines unsichtbares *Etwas* hat gewusst, wie es innerhalb einiger Wochen eine ganze Rasse in die Knie zwingt! Das heisst die Menschheit, die sich durch Klugheit (?) behauptet:

David hat Goliath umlegt ...

Wo Arroganz und Verwundbarkeit gepaart sind

Wo die Globalisierung ihre gefährlichen Konsequenzen aufzeigt

Wo Kurzsichtigkeit die *erhabene* Wirtschaft bloss stellt...

Wo Reserven fehlen!, sogar für nur eine Woche!

Wo das Unsichtbare zuerst als „unwahrscheinlich“, taxiert wird ... wie beim Klima?

> Wäre da nicht eine andere Denkweise angezeigt?

Also ich warte gespannt!

Das Komitee fasste in seiner Sitzung vom 11. März die nötigen Entscheidungen, sodass ich Ihnen die beiden folgenden Informationen mitteilen kann:

Generalversammlung 2020 verschoben auf: Neuenburg / Samstag 3. Oktober 2020

Statutengemäss sollte die GV im ersten Semester des Jahres stattfinden, aber zu einer Ausnahmesituation gehört ein Ausnahmentscheid. Ich hoffe, dass Sie das verstehen, zumal unsere Finanzen sehr gesund sind.

Diese Lösung erlaubt uns, die traditionellen Schiffskurse und Mittagskreuzfahrten zu organisieren. Kommen Sie bald wieder zahlreich auf Ihr Lieblingsschiff *Neuchâtel!*

Für das nächste Jahr ist geplant:

Generalversammlung 2021: Grandson / Samstag 8. Mai 2021

Auch wenn dieses Jahr der Saisonbeginn sehr wahrscheinlich Später beginnen wird, wünsche ich Ihnen im 2020 einzigartige Schifffahrten auf den unvergleichlichen 3-Seen der Welt, Globalisierung verpflichtet!

François Kistler
Präsident des Vereins Trivapor

Bieleree: Die *Neuchâtel* bei Engelberg.



Botschaft des Präsidenten vom Verein

Liebe Mitglieder

Wenn diese Zeilen publiziert werden, wird die Zukunft des Jahres 2020 wahrscheinlich bekannt sein. Ich verweise Sie auf den Bericht „Corona“.

In dieser bewegten Zeit scheint mir wichtig, ein wenig Abstand zu nehmen und uns an die nahe Vergangenheit zu erinnern, besonders an die vergangene Saison, die im Moment ganz durch die Aktualitäten überschwemmt wird.

Nach einem Rekordjahr 2018 in Sachen Kilometerleistung und Passagiere, haben die Schifffahrtsunternehmungen die Herausforderung bestanden, sodass die Resultate des Jahres 2019 im Mittel auf hohem Niveau bleiben.

In diesem Zusammenhang ist die *Neuchâtel* nicht nur dem vorgegebenen Kursziel gefolgt, sondern hat die Verantwortlichen mit den erstmalig vergleichbaren Frequenzen von 2019 positiv überrascht!

Das Resultat ist verblüffend: auf der Strecke Neuenburg-Biel hatte es (im Vergleich zu einem Motorschiff) doppelt so viel Reisende, wenn die *Neuchâtel* den Kurs führte. Auf der Strecke nach Murten stieg die Zahl um 25%!

Welch ein Fortschritt wurde im Vergleich zu den vorherigen Analysen zur Wirtschaftlichkeit des Bootes erzielt, die sich ausschließlich auf die Betriebskosten konzentrierten?! Ich erinnere an das „Damoclesschwert“, das die ersten Betriebsjahre bedrohte, bis es dann als Ikone des Neuenburger Tourismus anerkannt wurde.

Mehrere wichtige Fakten haben die Saison 2019 geprägt. Hier zwei Beispiele: über die Einweihung der Linie Neuenburg-Biel wurde schon in der letztjährigen Herbstausgabe von Trivapor Info berichtet. Es hat als zusätzlichen Effekt die neue und vielversprechende Zusammenarbeit mit der BSG hervorgeho-

ben, Schlüsselement für die touristische Förderung der Drei-Seen-Region.

Am 21. November 2019 hat der Regierungsrat im Schloss Neuenburg Herrn Marc Oesterle empfangen. Dieser grosszügige Mäzen hat die Restaurierung des Belle-Epoque-Dampfschiffs *Neuchâtel* ermöglicht. Er wurde durch Mitglieder des Vorstandes Trivapor begleitet, „die alle tatkräftig mit Erfolg die Auferstehung dieses Prunkstücks des Neuenburger Kulturguts verwirklicht haben“.

Es lebe die *Neuchâtel* ! Danke Marc !

François Kistler



Feierlicher Empfang unseres Mäzens Marc Oesterle (im Rollstuhl) am 21. November 2019 durch den Kantonsrat im Schloss Neuenburg. Hinter ihm, unten, von links nach rechts: François Kistler (Präsident Verein Trivapor), Willy Schaer (ex Präsident Trivapor), Alain Ribaux (Präsident Kantonsrat Neuenburg) und Séverine Despland (Staatskanzlerin Neuenburg).

EN BREF...



Das *Musée du Léman*, in Nyon, hatte die Dampfpeife des ehemaligen Rad-dampfers *Major Davel* (1892-1967) leihweise an Trivapor abgegeben. Da die Originalpeife der *Neuchâtel* inzwischen zum Vorschein kam, erfolgte am 19. November 2019 die Rückgabe. Herr Didier Zuchuat, Konservator des Museums, empfängt das überbrachte Objekt von den Vorstandsmitgliedern Yves Müller (rechts) und Sébastien Jacobi.



Im Schutz ihres Heimathafens während dem Sturm...

Liebe Freundinnen und Freunde von Trivapor,

Sie kennen sie so gut wie ich, die drei Jura-seen, in unserem Herzen so lieb gewonnenen! Meistens friedlich und ruhig, laden Sie zu einer Schifffahrt, zum Baden oder ganz einfach zur stillen Betrachtung ein. Anders als in der Weite des Meers, ist eine Fahrt auf dem See weniger abenteuerlich, kein blauer uferloser Horizont, sondern immer Ufer in Sicht. Das wird mehr als kompensiert, durch die Freiheit und die Sicherheit, die man auf den Neuenburger-, Bieler- und Murtensee verspürt.

Manchmal jedoch kommt es vor, dass sich unsere Seen plötzlich in eine drohende und unbezähmbare Natur verwandeln, durch heftige und unerwartete Stürme, denen gegenüber der Mensch machtlos ist. In solchen relativ seltenen Ausnahmefällen hat die *Neuchâtel* keine andere Wahl, als im Schutz ihres Heimathafens auf bessere Zeiten zu warten, um dann wieder normal nach Fahrplan fahren zu können.

So geht es uns Menschen in der sonderbaren und bedenklichen Zeit, die jede und jeder von uns momentan durchlebt. Da dieser Corona-Sturm auch auf alle unsere Mitmenschen einfällt, muss man die Bullaugen schliessen und im Schutz unseres jeweiligen „Heimathafens“ auf bessere Zeiten warten! Während dieser ungewissen Zeit können wir leider nicht von einer realen Flucht auf unser

Liebingsdampfschiff profitieren. Deshalb ist es Zeit, in Gedanken und in Erinnerung zu schwelgen. Man kann sich dann vorstellen, dass, trotz dieser schweren Zeit und den täglichen negativen Meldungen, einige Konstanten erhalten bleiben:

„Die schöne Jahreszeit bringt uns die Wanderungen und die Reisen, Quellen von Freude und Gesundheit in Erinnerung. Wer die Natur und die frische Luft geniesst, sucht für sonn tägliche Wanderungen neue Ziele, wo der Reiz des Unbekannten wirkt. An jene, die idyllische Momente suchen, ohne weit zu gehen, verweisen wir auf die charmanten und wenig ermüdenden Exkursionen hin, die man ohne grosse Auslagen, vor allem seit diesem Jahr, auf den Neuenburger- Murten- und Bieler-Seen durchführen kann. Man weiss, dass die Schifffahrtsgesellschaft kürzlich zwei neue Salondampfer, die Neuchâtel und die Fribourg betreibt, die je mit Komfort und einem Restaurant mit gepflegter Küche ausgerüstet sind. (...) Die Fahrten von Neuenburg nach Biel und nach Yverdon bieten den Spaziergänger neue und wunderbare Reiseziele an, die viel leichter als bisher erreicht werden: der Vully mit seinen Gestaden, Rebbergen und Obstgärten, die ruhigen und geschichtlich berühmten Städtchen Stäffis am See (Estavayer-le-Lac) und Murten, sowie die St-Petersinsel, die eine kleine Welt in Miniatur darstellt, das linke Bielersee-Ufer mit der Drahtseilbahn Ligerz-Tessenberg, Yverdon, usw.“

Dieser köstliche Text stammt aus *L'Impartial*, Tageszeitung von La Chaux-

de-Fonds, vom 9. Juli... 1914, anlässlich der Erschliessung einer Welt, die seither Stück für Stück für immer verschwinden wird. Trotz allem ist unser Dampfschiff als Konstante noch da! Lassen wir uns von der momentanen Frustration entreissen, und vergegenwärtigen, dass uns diese, mehr als ein Jahrhundert später erhaltene „Konstante“, als beruhigende und tröstende Aktualität erhalten bleibt.

Tragen Sie Sorge zu sich und ihren Mitmenschen, bleiben Sie in Ihrem „Heimathafen“, um dann baldmöglichst wieder mit der *Neuchâtel* zu schippern!

Jonathan Gretillat,
Präsident der Stiftung Trivapor-Marc Oesterle

MITGLIEDERKARTE 2020



Diese gibt dem Inhaber das Recht, jeden Tag und während der ganzen Saison 2019, eine oder zwei Tageskarten gültig auf den Drei-Seen zu folgendem Vorzugspreis zu erhalten: eine Karte Fr. 20.- (statt Fr. 69.-) oder zwei Karten Fr. 40.- (statt Fr. 138.-). Die Tageskarte erlaubt das Fahren auf allen fahrplanmässigen Fahrten auf den Drei-Seen, **aber nur auf den Schiffen der LNM!**

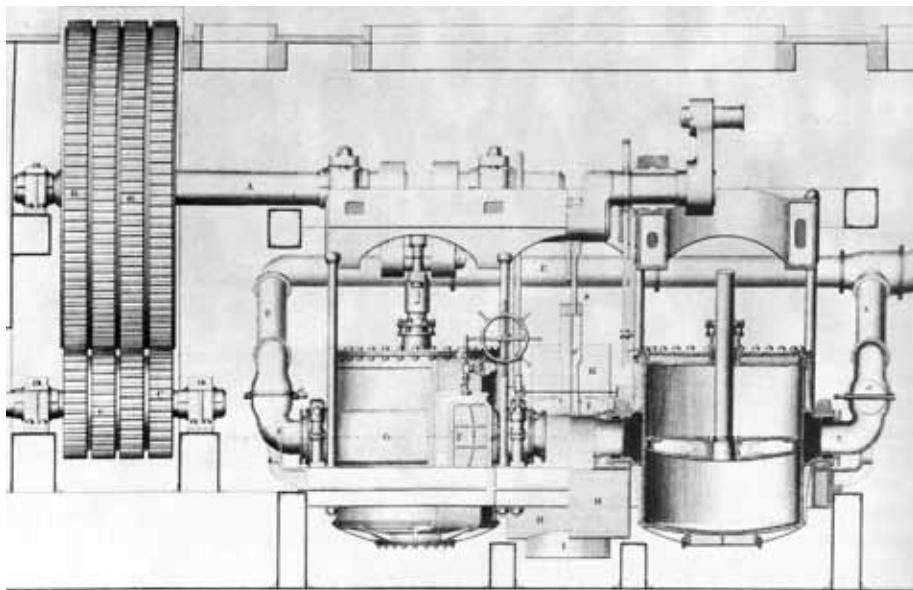
Dieser Rabatt erhält man beim Vorweisen der Mitgliedkarte Trivapor 2019. Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen wie Halbtax-Abo SBB.

Klassenwechsel für den ganzen Tag Fr. 8.- (Fr. 4.- mit GA oder Halbtax-Abo).



Symbolisches Bild während der Zeit des Niedergangs. Im Zihlkanal, nach dem Passieren der Eisenbahnbrücke, wird der Heckmast der *Neuchâtel* wieder hochgestellt.

Ein bisschen Technik... (6. Teil)



Ein außergewöhnliches Schiff, die *Great Britain* (2. Folge)

Ende 1844 verließ das Schiff die Werft, in der es 5 Jahre lang gebaut wurde, durchquerte den Kanal von Bristol (Avon) und erreichte das Meer für die ersten Tests. Es wurde schnell klar, dass das Schiff die höchsten Erwartungen erfüllte, nämlich eine Geschwindigkeit von 11 Knoten (20 km / h), keine Vibrationen und Geräusche, perfekter Gehorsam gegenüber dem Ruder. Die Öffentlichkeit war mehr als begeistert und Königin Victoria ehrte das Schiff mit einem Besuch an Bord. Im Juli 1845 begann es seine erste transatlantische Überfahrt mit Kapitän Hosken, 45 furchtlosen Passagieren (Kapazität 252), 130 Besatzungsmitgliedern und 600 Tonnen Fracht. Die Transitzeit betrug 14 Tage und 21 Stunden. Die Durch-

schnittsgeschwindigkeit war 9,4 Knoten. Es war ein Erfolg!

In den folgenden Jahren erfuhr das Schiff verschiedene Veränderungen in der Takelage, den Kesseln (Druckanstieg), der Maschine (Ersatz 2 oszillierende Zylinder, 3:1-Getriebe) und dem Propeller. 1852 wurde es von einer anderen Firma gekauft und auf der australischen Linie, einer 83-tägigen Reise nach Melbourne, mit 630 Passagieren eingesetzt. Wir können uns die Frage der Kohlevorsorgung auf dem Weg vorstellen...

Dann wurde das Heck umgebaut, um einen 2-Blatt-Propeller einzubauen, der angeho- ben werden konnte, sodass bei guten Wind- verhältnissen das Segeln mit ausgerichteter Takelage möglich war. 1876 endete der Ein- satz für die Personenbeförderung und das

Schiff wurde außer Dienst gestellt und zum Verkauf angeboten. Ein neues Unternehmen liess 1882 die Maschine, den Kessel und die Kabinen ausbauen und verwandelte es in einen Segelfrachter. Dieser schipperte mit Kohle von Wales über das Kap Horn nach San Francisco, und dann mit Weizen zurück.

Die Rundreise dauerte mehr als ein Jahr... Vier Jahre später, 1886, kam das Schiff in einen heftigen Sturm, als es sich Kap Horn näherte, und zwang es umzudrehen und zu den Falklandinseln zu segeln. Es kam mit Schlagseite in Port Stanley an, stark beschädigt und mit erschöpfter Mannschaft. Das Ende seines Geschäftslebens war besiegelt. Es diente später auch als Lager für Kohle und Schafwolle. Schließlich wurde es 1937 aus dem Hafen entfernt, 5 ½ km abgeschleppt und auf einer Sandbank namens Sparrow Cove sich selbst überlassen.

Doch die Story ist noch nicht am Ende! (Fortsetzung folgt)

Yves Müller



Die *Great Britain* 1937 gestrandet in Sparrow Cove.

Literatur



Benjamin Gross-Payot : **Bateaux sur les lacs de Neuchâtel et Morat** (Ausgabe 2018)

Broschüre 40 Seiten, Format 17 x 24 cm, 34 Abbildungen, 1 Situationsplan, 3 Tabellen.

Diese Broschüre stellt die heutige Flotte der Schifffahrtsgesellschaft Neuenburger- und Murtensee (LNM) vor. Geschichtlich wird vor allem auf die relativ jüngere Periode von 1960 bis heute berichtet. Nebst dem

Dampfschiff Neuchâtel werden die Dieselmotorschiffe, die ab 1939 mit Cygne und Mouette erschienen sind, bis zur neuester Einheit Idée Suisse, beschrieben.

Verkauf an Bord der „Neuchâtel“ zum Preis von Fr. 20.-.

Versand gegen Voreinzahlung von Fr. 20.- auf Postkonto 14-517609-7, Benjamin Gross, 2525 Le Landeron.

Sébastien Jacobi:
Dampf auf den drei Seen

Buch gebunden 300 Seiten, zweisprachig deutsch/französisch, Format 23 x 28 cm, mehr als 500 Abbildungen, 3 kg.

Geschichte der Dampfschifffahrt, Beschreibung der Schiffe, Entwicklung der Schiffstationen. Dazu das Abenteuer der Wiedergeburt des Dampfschiffs Neuchâtel nach 45 Jahren Stillstand als Restaurant im Hafen von Neuenburg.

Die letzten Exemplare dieses Buches publiziert im Jahr 2013 werden **zum reduziertem Preis von Fr. 30.-** an Bord der „Neuchâtel“ und im Bureau LNM, im Hafen von Neuenburg verkauft.



85 + 65 = 150 Jahre Geschichte

Dieses Bild entstand am 13. Mai 1955 im Zihlkanal durch Nicolas Jacobi. Der Bruder von eurem Sekretär war damals 17-jährig; als Schiffsfan fuhr er dorthin per Velo und wartete ungeduldig auf das Ereignis. Er hatte einen bescheidenen Fotoapparat für 4 1/2 x 6 cm Bildnegative.

Das damals 85-jährige Dampfschiff *Hallwyl* stösst seinen Nachfolger *Ville-de-Morat*, heute 65-jährig!

Diese beiden Schiffe totalisieren also 150 Jahre Schifffahrt auf unseren Seen, zwei Jahre mehr als das heutige Unternehmen LNM, gegründet 1872 durch die Fusion der Freiburgischen und der Murtner Schifffahrten. Letztere hatte die *Hallwyl* kürzlich



angeschafft und so genannt in Erinnerung an Johann von Hallwyl, Sieger der Murten-schlacht 1476.

Die *Ville-de-Morat* stammt aus der Bodan-Werft in Kressbronn, Bodensee. In zwei Teilen geteilt wird das Schiff auf zwei speziellen Strassenfahrzeuge geladen, die am 29. April

1955 auf einer Fähre Konstanz erreichen. Noch gleichentags kollidiert ein Schiffsteil mit dem Pfarrhaus in einer scharfen Kurve in Kreuzlingen. Der Pfarrer teilt mit, dass schon zum zweiten Mal ein Schiff das Haus rammt, obwohl es weit vom See steht! Nach der Fahrt durch die Schweiz über eine ausgewählte Strecke treffen beide Schiffsteile am 2. Mai in Nidau ein. Dann werden am Barkenhafen beide Schiffsteile zusammengesweisst. Der Stapellauf erfolgt am 12. Mai. Am folgenden Tag übernimmt die *Hallwyl* die Ueberfuhr nach der Werft La Maladière in Neuenburg. Nach den Fertigungsarbeiten erfolgt am 29. Juni der zweite Stapellauf der *Ville-de-Morat* und die Einweihungsfahrt am 4. Juli 1955.

Zufällig war die 1870 von Sulzer in Winterthur erstellte *Hallwyl* auch in Nidau montiert worden, wo die Werft bis zur Expo.02 einen Gleisanschluss besass. SJ

Aktion Pro Raddampfer Zürich – Jubiläum 2020

Am Zürichsee wird der Fahrplan ab dieser Saison erweitert: Zusätzlich zu der Kleinen Rundfahrt wird im unteren Seebecken eine Rundfahrt angeboten. Dadurch wird der Streckenverlauf der Limmatboote angepasst. Die Grosse Rundfahrt wird optimiert und es wird von Mai bis September täglich eine Obersee-Rundfahrt ab Rapperswil durchgeführt. Neu ist auch eine Rundfahrt im oberen Seebecken und ein Ufenau-Shuttle, das Passagiere zweimal täglich von Rapperswil und Pfäffikon auf die beliebte Ausflugsinsel bringt.

Im Jahr 1950 betrug die Flotte noch sechs Dampfschiffe, davon die drei grossen: *Helvetia* (1875) mit den Schwesterschiffen *Stadt Zürich* (1909) und *Stadt Rapperswil* (1914) sowie drei kleineren Schraubendampfern: *Albis* (1897), *Ufenau* (1899) und *Lützelau* (1910). Um 1960 blieben davon nur noch die beiden „Stadt“-Dampfschiffe sowie zehn Dieselschiffe, davon vier neue. Im Jahr 1969 beschloss der ZSG-Verwaltungsrat die *Stadt Rapperswil* wegen ihres schlechten Zustands ausser Dienst zu stellen. Darauf bildete sich ein Aktionskomitee, in dem auch die junge Lotti Kunz mitwirkte. Sie begeisterte damals in der Fernsehsendung „Dopplet oder nüt“ das Publikum mit ihrem fundierten Wissen über Dampfschiffe. Das Komitee gründete am 5. Januar 1970 die „Aktion pro Raddampfer“ (ApR). Dieser Verein bezweckt noch heute den Erhalt der beiden Raddampfer auf dem Zürichsee in gutem Zustand und Betrieb. Man brauchte Unterstützung von Behörden, Politikern und Presse. Es wurde eine Informationsreise nach Lausanne organisiert, um dort die Renovation der dortigen Dampfschiffe zu erleben. Auf Druck der Öffentlichkeit und der ApR



Die Schwesterschiffe *Stadt Rapperswil* und *Stadt Zürich*.

beschloss der Verwaltungsrat der ZSG am 4. Dezember 1970 die vorläufige Erhaltung der beiden Raddampfer und die Revision der *Stadt Rapperswil*. Die Mitglieder der ApR spendeten eine Million dazu! Am 17. Mai 1973 kam das renovierte Schiff wieder in Betrieb. Eine zweite Revision erfolgte im Winter 1985-1986. Die *Stadt Zürich* wurde gleichbehandelt: Eine erste Revision wurde 1979-1981 durchgeführt, eine zweite 1989-1990. Von 2003-2006 wurden beide Dampfschiffe historisch renoviert. Auf jedem Schiff wurden dabei auch die alten Dampfkessel durch einen neuen, leistungsfähigen und Brennstoff sparenden ersetzt. Für diese bisher letzte Etappe hat die ApR über 2,5 Millionen Franken gesammelt.

In der Saison 2020 ist geplant, dass im April und Oktober ein Dampfschiff jeweils am Wochenende und von Mai bis September

täglich fährt. Ausserdem werden an Sonntagen im Juli und August beide Schiffe eingesetzt.

Die ApR wird ihren 50-jährigen Geburtstag am Wochenende vom 20.-21. Juni feiern. Neben einer festlichen Paradedfahrt wird der Schraubendampfer *Greif* vom Greifensee für Publikumsfahrten auf den Zürichsee geholt. Ebenso werden Oldtimerboote Rundfahrten anbieten. Hoffen wir, dass dieses Fest wegen dem aktuellen Virus nicht auf ein späteres Datum verschoben werden muss.

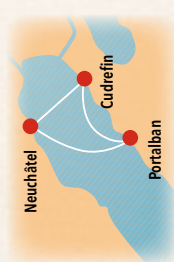
Trivapor gratuliert und wünscht der ApR weiterhin viel Erfolg!

Aktion pro Raddampfer, 8000 Zürich.
Präsident: Patrick Benz. 580 Mitglieder.
Jahresbeitrag CHF 30 (CHF 70 mit Abonnement an die Dampferzeitung). SJ

Valable du 16 mai au 27 septembre 2020 / Gültig vom 16. Mai bis zum 27. September 2020 • www.navig.ch/vapeur

Lac de Neuchâtel / Neuenburgersee

Neuchâtel • Cudrefin • Portalban • Neuchâtel



Mardi, jeudi, samedi (sauf 1.8.),
dimanche (sauf 7.6.-5.7.-
-2.8.-6.9.)

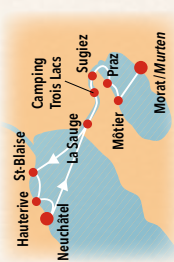
Dienstag, Donnerstag, Samstag
(außer 1.8.), Sonntag (außer
7.6.-5.7.-2.8.-6.9.)

Promenade	202	206*	208
Neuchâtel dép. / Ab.	9:50	15:50	18:00
Cudrefin	10:20	16:20	18:30
Portalban	10:40	16:40	18:50
Neuchâtel arr. / An.	11:10	17:10	19:20

* Sauf le samedi / Außer Samstag

Neuchâtel - Morat / Neuenburg - Murten

Neuchâtel • La Sauge • Morat / Murten



Mardi, jeudi, dimanche
(sauf 7.6.-5.7.-2.8.-6.9.)

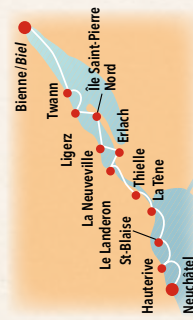
Dienstag, Donnerstag, Sonntag
(außer 7.6.-5.7.-2.8.-6.9.)

Neuchâtel - Morat / Murten	63	Morat / Murten - Neuchâtel	64
Neuchâtel	12:05	Morat / Murten	13:55
La Sauge	12:40	Sugiez	14:15
Camping des 3 lacs	12:55	Camping des 3 lacs	14:25
Sugiez	13:05	La Sauge	14:40
Pratz	13:20	St-Blaise	15:10
Môtier	13:25	Hautrive	15:15
Morat / Murten	13:40	Neuchâtel	15:35

Service de restauration à bord. Réservation recommandée au 032 729 96 00
Schiffsrestauration an Bord. Reservation empfohlen: 032 729 96 00

Neuchâtel - Bienne / Neuenburg - Biel

Neuchâtel • Île St-Pierre Nord • Bienne/Biel



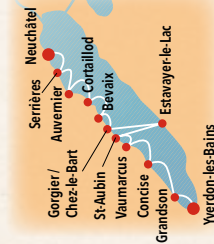
Samedi / Samstag

Neuchâtel - Bienne	41	Bienne - Neuchâtel	42
Neuchâtel	11:35	Bienne / Biel	14:45
Hautrive	11:50	Twann	15:10
St-Blaise	11:55	Ligerz	15:20
La Tène	12:15	Île St-Pierre Nord	15:30
Thielle-Wavre	12:22	La Neuveville	15:45
Le Landeron	12:45	Erlach / Certier	15:55
Erlach / Certier	12:55	Le Landeron	16:02
La Neuveville	13:06	Thielle-Wavre	16:25
Île St-Pierre Nord	13:20	La Tène	16:33
Ligerz	13:30	St-Blaise	16:52
Twann	13:40	Hautrive	16:57
Bienne / Biel	14:05	Neuchâtel	17:15

Service de restauration à bord. Réservation recommandée au 032 729 96 00
Schiffsrestauration an Bord. Reservation empfohlen: 032 729 96 00

Neuchâtel - Yverdon / Neuenburg - Yverdon

Neuchâtel • Estavayer-le-Lac • Yverdon-les-Bains



Dimanche 7.6.-5.7.-2.8.-6.9.
Sonntag 7.6.-5.7.-2.8.-6.9.

Neuchâtel - Yverdon	201/82	Yverdon - Neuchâtel	83/205
Neuchâtel	9:10	Yverdon-les-Bains	14:25
Neuchâtel/Serrières	9:25	Grandson	14:40
Auvernier	9:35	Concise	15:05
Cortailod	9:52	Vaumarcus	15:25
Bevaix	10:05	St-Aubin	15:30
Gorgier/Chez-le-Bart	10:20	Estavayer-le-Lac	16:05
Estavayer-le-Lac	11:00	Gorgier/Chez-le-Bart	16:30
St-Aubin	11:25	Bevaix	16:45
Vaumarcus	11:30	Cortailod	16:58
Concise	11:50	Auvernier	17:15
Grandson	12:20	Neuchâtel/Serrières	17:25
Yverdon-les-Bains	12:35	Neuchâtel	17:40

Service de restauration à bord.
Réservation recommandée au
032 729 96 00

Schiffsrestauration an Bord.
Reservation empfohlen:
032 729 96 00

mab-creations.ch



Croisières assurées en principe par le bateau à vapeur « Neuchâtel », sauf modification. Voir www.navig.ch/vapeur pour confirmation. / Kurse werden in der Regel mit dem Dampfschiff 'Neuchâtel' geführt, ausser Änderung. Siehe auf www.navig.ch/vapeur zur Bestätigung.